

# UNSER MAGAZIN

Standorte Krefeld, Geldern, Dorsten, Neuwied

## GESUNDERHALTUNG

Komplikationen  
im Alter vorbeugen

## STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Deborah Bösel aus Dorsten,  
Isabell Tenbergen aus Geldern

## GUT ZU WISSEN

Den Pilzen auf der Spur:  
Natur und Kultur vereinen



Pilzen  
auf der Spur

## PILZEN AUF DER SPUR

Viele erinnern sich gerne daran, wie sie früher den Pilzen im Wald auf der Spur waren, um sie einzusammeln: Geheimnisvoll und fast magisch wirken deren Hüte in unterschiedlichsten Farben und Formen – und es ist egal, welches Alter ein Mensch oder die Menschheit hat, faszinierend wirken Pilze immer. Ihrer Anziehungskraft verdanken sie auch, dass sie Einzug in die Kultur hielten und als Speisepilz lecker gekocht oder in Sagen und Märchen verewigt wurden. Nicht nur als Gaumen-, sondern auch als Augenschmaus zieren sie Bilder oder verschönern im städtischen Bereich den Spaziergang durch den Park. Dem Pilzglück in der Nähe steht nichts im Wege, denn grünen Daumen gelingt auch der Anbau im Garten.



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 BELLINI Senioren-Residenzen GmbH  
 Am Alten Posthof 3 · 50667 Köln  
 Tel. 0221 949980-0 · Fax 0221 949980-88  
 info@bellini-seniorenresidenzen.de  
 www.bellini-seniorenresidenzen.de  
**Geschäftsführer:** Andreas Bochem

**Haftungshinweis:**  
 Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die BELLINI Senioren-Residenz GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

**Gestaltung & Realisierung:**  
 SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH  
 Mittelstraße 29 · 36037 Fulda  
 Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

**Druck:**  
 FLYERALARM GmbH · Alfred-Nobel-Str. 18  
 97080 Würzburg · www.flyeralarm.com

**Fotos & Illustrationen:** www.gettyimages.de



## Liebe Leser(innen),

*schon ist er vorbei, der Sommer, und wir können uns langsam auf die gemütlichen, ruhigeren Herbstmonate einstellen. Ein wahres Symbol für den bunten Herbst ist der Pilz – schließlich sprießt er jetzt in voller Pracht aus dem Erdboden. In dieser Ausgabe der Hausmagazine schauen wir uns in der Rubrik „Gut zu wissen“ einmal an, was es mit diesem besonderen Lebewesen – nicht Pflanze, nicht Tier – auf sich hat.*

*Aber natürlich blicken wir auch wieder zurück auf die vielen Veranstaltungen in unseren Häusern, die den Sommer 2024 zu einer lebendigen Zeit voll schöner Erinnerung gemacht haben. Vielleicht entdecken Sie sich selbst oder Ihre Angehörigen auf einem der Fotos.*

*Die vielen Aktionen in unseren Senioren-Residenzen stärken die Hausgemeinschaften und ermöglichen ein soziales Miteinander, das auch gut für die Gesundheit ist. Um Aktivierung, Gesundheitsschutz und Prophylaxe geht es auch auf unserer „Aktuelles“-Seite. Hier erfahren Sie, was in unseren Einrichtungen alles getan wird, um die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten oder zu verbessern.*

*Viel Freude beim Lesen!*

*Ihr Andreas Bochem  
 (Geschäftsführer)*

Münz-automat (Zeit-anzeige)	jeder ohne Aus-nahme	säubern, von Schmutz befreien	Licht-spiel-theater	Wasser-fahr-zeug	stramm, straff gespannt	Absicht, Vor-haben	Reittier	nicht weit ent-fernt	ein Stern-bild	deut-sches Bundes-land	Adels-titel (Freiherr)	Fischfett
→					Gewich-tseinheit				nicht hungrig			
Kummer, Seelen-schmerz				Loch-vor-stecher, Pfiem			Opfer-tisch				sich in einen Text ver-tiefen	
Zeichen-gerät					Schiff Noahs			2	koffein-haltiges Kalt-getränk			
→	6			feste Erdober-fläche			intuitiv erfassen					
hohe Männer-sing-stimme	Zauber-schutz, Talisman		Bienen-zucht						Längen-maß	Klavier-teil; Druck-hebel		liegen, ent-spannen
Aufgeld												
Merk-zettel (Kurz-wort)									Ausruf der Verwun-derung			
→									lange, flache Holz-leiste	Herren-beklei-dung	Schreib-flüssig-keit	
Satz-zeichen		sanfte Boden-er-hebung	Früchte ein-bringen									
Würde, Ansehen									Wort der Ableh-nung	8		
Eingang									scherz-haft: Atem	Getreide-speicher	Laub-baum	
→			3									
Brett-spiel-figur	Feld-und Wiesen-tier		Verbin-dungs-stelle, Ritze						Hab-, Raff-sucht			
Treib-Gärungs-mittel				Bein-gelenk	Leucht-stoff-lampe (ugs.)	Mutter (Kose-name)	1	Vorrats-raum, Spei-cher	körperl. Bean-spruchung	Begabung	An-sprache, Vortrag	Ein-heiten-zeichen f. Sekunde
→					Gift-schlange					edle Blume		
Schuff, Schurke	ein Back-werk		Jurist zur Beur-kundung					Unter-arm-knochen			Gewürz aus ge-trockneten Blättern	Märchen-figur der Brüder Grimm
→					altes Wege-maß				5	aber, indessen		
Textil-arbeiterin	mit den Zähnen zer-kleinern	Bruder des Romulus	Nach-las-empfan-gerin					Schiffs-zubehör				am jetzigen Tage
gefloch-tener Behälter				obere, vordere Seite des Rumpfes	zähflüs-siges Kohle-produkt	Bürde, Drücken-des			Gurken-kraut	bevor		
→				an-nähernd, ungefähr				eng-lisches Bier	Fecht-waffe			
ein Eltern-teil	Anstren-gung					Spaß, Vergnü-ge (ugs.)					abge-schaltet, nicht an	
→				7	sich recken und dehnen				Zünd-schnur		4	
altröm. Liebes-göttin; Planet	männ-liches Rind, Bulle					Norm, Richt-schnur						flüssiges Fett

### GEWINNSPIEL

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. **Wie viele Käfer zählen Sie?** Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:

**BELLINI Senioren-Residenzen GmbH  
 Am Alten Posthof 3  
 50667 Köln**

oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. September 2024. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

## STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Ich arbeite seit Mai 2024 als stellvertretende Leitung im Sozialen Dienst der Senioren-Residenz Dorsten. Ich habe Soziale Arbeit studiert, mein Anerkennungsjahr im Krankenhaus gemacht und war dann bei der Lebenshilfe tätig. Immer hat mir der Umgang mit den Menschen und die Vermittlung einer an ihre persönliche Lebenssituation angepasste Hilfe die meiste Freude bereitet. Bei BELLINI möchte ich den Bewohnerinnen und Bewohnern einen angenehmen Tagesablauf sowie eine schöne Zeit gestalten. Ihr Wohlergehen liegt mir sehr am Herzen. Dafür stehe ich den Seniorinnen und Senioren sowie ihren Angehörigen immer gerne zur Verfügung.

*Deborah Bösel*

*Stellvertretende Betreuungsdienstleiterin  
in der Senioren-Residenz Dorsten*



Ich bin seit April 2024 bei BELLINI und fühle mich schon rundum wohl hier. Nach Erfahrungen als Pflegefachkraft in verschiedenen stationären und ambulanten Einrichtungen widme ich mich nun ganz der Betreuung. Mein wichtiges Ziel ist immer, für die Menschen, die hier wohnen, ein möglichst schönes Umfeld, ein Miteinander mit Liebe und Respekt und eine gute Betreuung zu schaffen. Basis dafür ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal. Kommunikation ist dabei das A und O. Nur durch Miteinandersprechen und gegenseitiges Vertrauen kann eine Zusammenarbeit erfolgreich sein. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, die Begegnungen und Gespräche und eine gute Zusammenarbeit mit den netten Kolleginnen und Kollegen.

*Isabell Tenbergen*

*Stellvertretende Betreuungsdienstleiterin  
in der Senioren-Residenz Geldern*



Gesunderhaltung

## Komplikationen im Alter vorbeugen

**Wer im Alter hinfällt, hat andere Folgerisiken als ein junger Mensch. Deshalb bieten wir in vielen unserer Senioren-Residenzen spezielle Bewegungstrainings zur Vermeidung von Stürzen an. Das Thema Sturzprophylaxe ist aber nur ein Beispiel dafür, wie viel in unseren Einrichtungen dafür getan wird, die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten und Krankheiten oder Unfälle zu verhindern.**

### 1. Angebote zur Aktivierung und Prophylaxe

„Welche Prophylaxe-Angebote wir in unserem Haus haben? Na jede Menge!“, sagt Einrichtungsleiterin Sandra Trispel aus Krefeld. Und sie zählt auf: „Montags Bewegungsrunde, dienstags Pneumonie-Prophylaxe – ein Musikangebot, um Lungenentzündungen vorzubeugen –, mittwochs Spaziergänge, freitags Sturzprophylaxe mit dem G-Weg-Teppich und regelmäßig Zusatzangebote wie Shuffleboard-Spiele, Rollatoren- und Gedächtnis-Training oder Pilates.“ Alle Angebote, so berichtet es die gelernte Pflegefachkraft, würden sehr gut angenommen werden und trügen wesentlich zur geistigen und körperlichen Gesundheit bei. Gleichzeitig finden sie in einer Gruppe statt, und das macht nicht nur mehr Spaß, sondern wirkt auch einem ganz besonderen Krankheitsrisiko im Alter entgegen: der Vereinsamung. Dazu tragen auch die vielen Veranstaltungen vom Tanzabend über das Konzert bis zum Sommerfest bei.

### 2. Aktivierende Pflege

Neben den Fitness- und Gesundheits-Angeboten bildet die aktivierende Pflege die wesentliche Säule zur Gesunderhaltung der Seniorinnen und Senioren. Laut Sozialgesetzbuch sind alle Hilfen „darauf auszurichten, die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Pflegebedürftigen wiederzugewinnen oder

zu erhalten.“ Das bedeutet zum einen, dass der Fokus unserer Pflegekräfte immer darauf liegt, die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person zu fördern und sie in ihren eigenen Handlungen zu bestärken – auch bei alltäglichen Bewegungsabläufen. „Wir haben es schon erlebt, dass Menschen im Rollstuhl bei uns eingezogen sind und nach wenigen Wochen wieder selbstständig laufen konnten – weil wir die Umgebung entsprechend gestaltet und die Motorik gefördert haben“, sagt Sandra Trispel. Zum anderen zielt die Pflege darauf ab, Erkrankungen gezielt zu therapieren, wozu sich die Mitarbeitenden immer wieder in speziellen Bereichen fortbilden – etwa im Wund- und Schmerzmanagement oder zu Demenz und Diabetes.

### 3. Gesunde Ernährung

Ob Übergewicht, Untergewicht, Schluckbeschwerden, Diabetes, Unverträglichkeiten oder Nährstoffmangel: Viele ältere Menschen müssen besonders auf ihre Ernährung achten. Unsere hauseigenen Küchen bieten nicht nur eine frische, abwechslungsreiche Kost, sondern achten auch besonders auf die Bedürfnisse vorerkrankter Seniorinnen und Senioren. Die Service- und Pflegeteams behalten die persönlichen Vorlieben und Bedarfe im Blick und begleiten respektvoll bei der Nahrungsaufnahme. Wichtige Aspekte für den Gesundheitsschutz.

## Pilzen auf der Spur: Natur & Kultur vereinen

Wer sie entdeckt, taucht im feuchten Spätsommer oder Herbst in ein eigenes Reich ein – in das der Pilze: Weder Tier noch Pflanze, sind sie Lebewesen, die mit ihren bizarren Formen, leuchtenden oder erdigen Farben ein wichtiger Teil der Natur sind – und ein zauberhafter Hingucker.

Fasziniert von den eigenartigen Fruchtkörpern, den sichtbaren Bestandteilen der unterirdisch ein Geflecht bildenden Pilze, waren Menschen seit jeher: So tauchen sie mit bunten Hüten wie vom Grünen Knollenblätterpilz auf. Oder belegen mit fast außerirdisch anmutenden Formen wie beim Roten Gitterling oder der Becherkoralle noch heute die oberen Plätze von Ranglisten mit den außergewöhnlichsten Pilzen. Durch die Lebensweise an nasserem, schattigeren Orten und ihr schnelles Wachstum – wie beispielsweise über Nacht als Hexenring – entstand der Eindruck, hier sei Magie am Werk. Das drückte sich in mystischen Überlieferungen von Sagen und Märchen aus oder dem giftigen Fliegenpilz als Glückssymbol.

Heute weiß die Wissenschaft mehr und das symbiotische Zusammenleben mit den Wurzeln der Pflanzen – bei welchen Nährstoffen ausgetauscht werden – beeindruckt: Auch welche Pilze essbar sind, welche eine Heilwirkung besitzen oder berauschen, kann untersucht werden. Laien empfiehlt es sich, eher vorsichtig beim Sammeln oder gar anschließendem Verzehren zu sein, was einer ausgiebigen Erkundungstour mit dem Auge aber nicht im Wege steht. Die Lebensorte der Pilze allein, beispielsweise der Wald, regen die Sinne an. In der Fantasie ist dann fast alles möglich und in die Kultur der Menschen hat es der Pilz auch geschafft – bereit, um ihn zu entdecken: als leckeres Pilzgericht, in der Literatur, der Kunst oder beim Gärtnern.

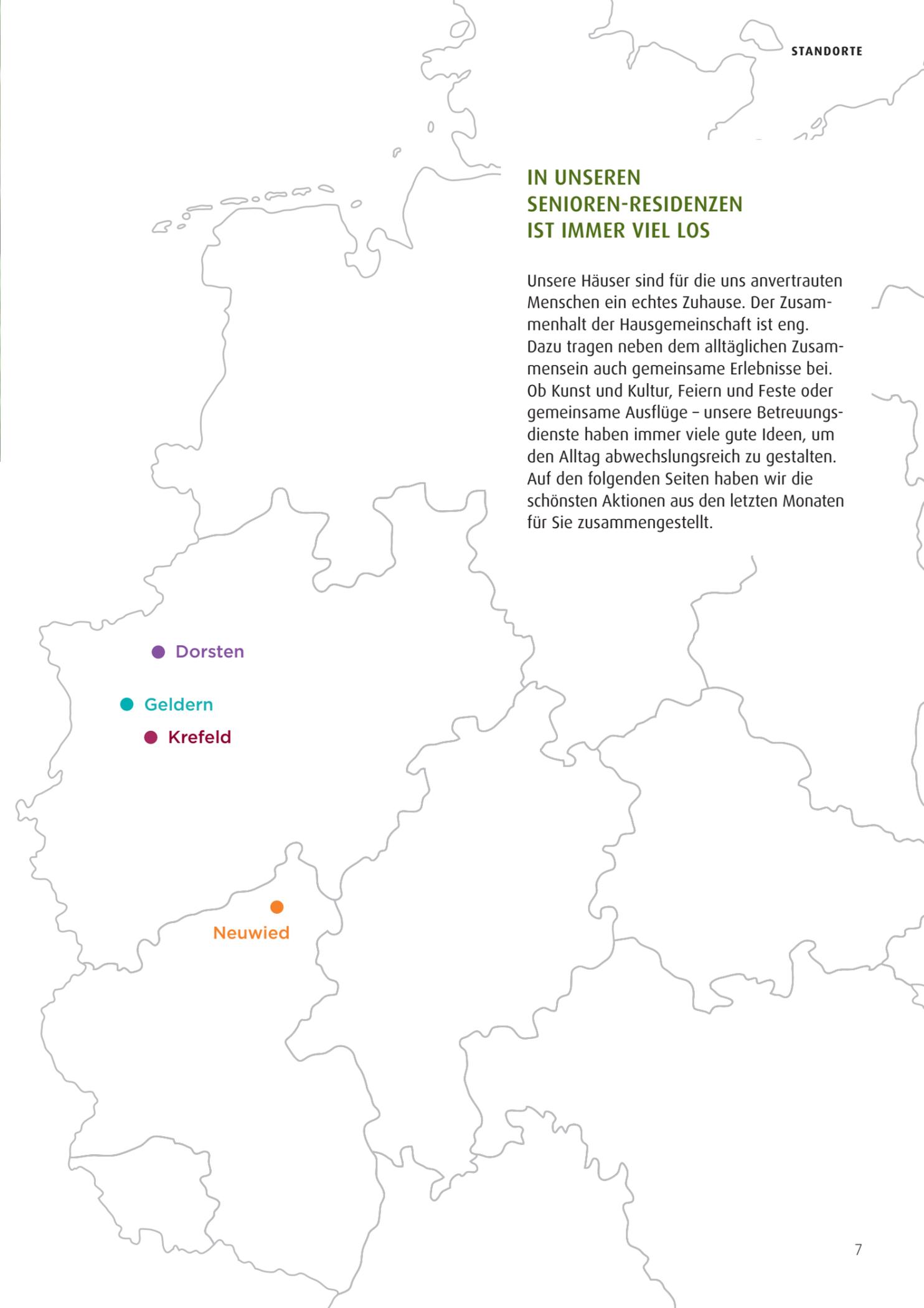


### Pilze in unserer Lebenswelt gibt's hier:

- **In der Kunst und als Dekorationen** – selbst kreativ gestaltet oder erworben auf Bildern, Zeichnungen, Textilien, als Keramik oder formschöne Schmuckgegenstände aus unterschiedlichen Materialien.
- **Auf dem Teller als Pilzgericht mit gekauften, saisonalen Speisepilzen oder in Rezeptsammlungen** – zum Beispiel in Kochbüchern von früher oder neu variiert.
- **In Geschichten, Legenden, Sagen, Gedichten, Märchen und den eigenen Erinnerungen** – gedruckt in Büchern, selbst aufgeschrieben und anderen vorgetragen.
- **Draußen beim Spazieren oder Wandern** – als Foto festgehalten oder mit Stiften skizziert. Mit Pilzführern oder Apps können die Entdeckungen im Wald, im Park, am Wegesrand oder auf Grünstreifen bestimmt werden.
- **In filmischen Dokumentationen, Pilzbüchern und Lexika** – denn Pilze halten ungeahnte und erstaunliche Fakten bereit und tragen oft fantastische Namen.
- **Im Residenz-Garten oder Topf auf dem Balkon** – selbst angebaut dank Strohbrut auf Holz, Stroh oder Kaffeesatz. Online-Shops und Baumärkte bieten dafür Pilzanbausets an.

## IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.





## Sommerfest – im Wilden Westen



Am Samstag, dem 22. Juni 2024, bescherte der Himmel über Krefeld den Bewohnern angenehmen Sonnenschein, sodass das Sommerfest unter dem diesjährigen Motto „Wilder Westen“ mit passender Dekoration, Aktivitäten und Essen open air starten konnte. Ein besonderes Highlight war die Square-Dance-Gruppe „Silk City“, die mit ihren Tänzern Interessierte zum Mitmachen animierte und für tolle Stimmung sorgte. Und auch das Musiker-Duo „Moonlights“ sorgte mit passenden Outfits und passender Country- und Westernmusik für hervorragende Stimmung. Bis spät in den Nachmittag wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Es war ein gelungenes Fest. Gerne möchten wir uns noch bei den zahlreichen Spendern, insbesondere den Stadtwerken Krefeld, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützten, bedanken.

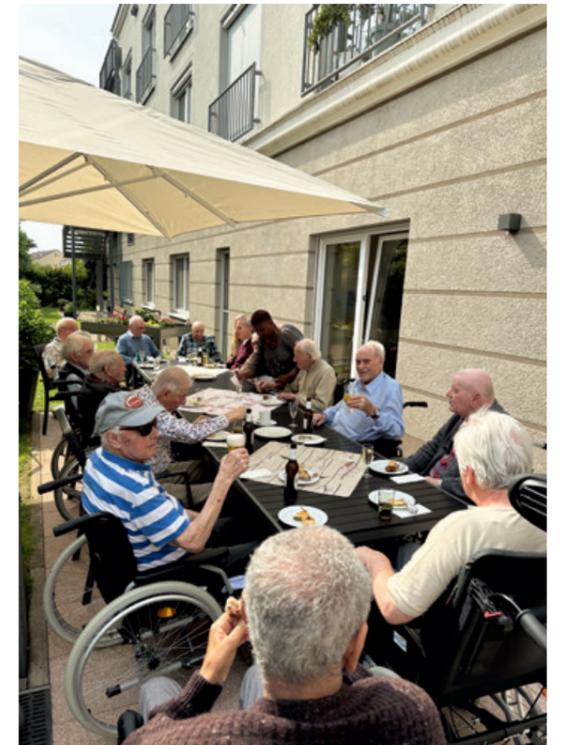


## JUNG TRIFFT ALT & KLEIN TRIFFT GROSS

Der Freudenruf der Erzieherinnen war groß, als telefonisch um ein erneutes Treffen der Senioren mit den Kindern gebeten wurde. Gerne reiste eine Kleingruppe der Senioren-Residenz BELLINI mit dem hauseigenen BELLINI-Bus mitsamt Bewohnern und ihren Begleiterinnen an, um die Kinder der Krokodilgruppe der Kindertagesstätte zu besuchen. „Und was die Kinder alles konnten“, bestätigte Katharina Römann, im Alter von 96 Jahren, als sie an diesem Tag erstmals bei dem Ausflug zu den Kindern dabei war. „Sie haben alles auswendig gesungen und getanzt. Das hätte ich nicht gedacht. Ich würde am liebsten jeden Tag dorthin gehen.“ „Wir freuen uns schon auf den neuen Termin im Juni, der schon direkt vor Ort vereinbart wurde“, wirft Lea Hampe vom Sozialen Dienst ein. Herzlichen Dank an die Krokodilgruppe Hauserhof für einen gelungenen Vormittag!

## MUTTERTAG UND VATERTAG

An Christi Himmelfahrt wird in der Senioren-Residenz BELLINI in Krefeld für alle Männer ein Herrentag ausgerichtet. Der Betreuungsdienst lud zu einem herzhaften Schmaus mit erfrischenden Getränken und Musik in den hauseigenen Garten ein. Bei strahlendem Sonnenschein fand der gesellige Nachmittag wieder regen Anklang. Zum Abschluss bekamen alle Seniorinnen und Senioren eine leckere Süßigkeit überreicht. Am Muttertag trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Restaurant, um bei Kaffee und Kuchen das Duo 2-Zylinder zu erleben. Abschließend bekamen die Damen eine Rose überreicht als Anerkennung für ihr Wirken und Leben in der Gemeinschaft. Als Dank bekam Evelyn Janssen, vom Betreuungsdienst, strahlende Gesichter für diese nette Geste, die sie mit viel Liebe organisiert hatte. „Es ist immer wieder schön, so ein gemeinsames Event mit den Bewohnern und Bewohnerinnen zu erleben“, teilt sie mit. „Noch schöner ist es, wenn ich spüre, dass es gelungen ist, ein Lächeln in deren Gesichter zu zaubern.“



## Bowle & Gesang

Um den Mai noch ein Mal gebührend zu begrüßen, wurden am 5. Mai die Forstwald Music Sisters ins Bellini Krefeld eingeladen, die mächtig Stimmung gemacht haben. Die kräftigen Stimmen der Damen füllten das ganze Restaurant und alle waren begeistert. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich nicht mehr halten und tanzten und wippten zum Takt. Auch die leckere Maibowle mit frischen Erdbeeren sorgte für große Freude unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen, genauso wie der leckere Kuchen. „Es war ein großer Erfolg“, teilte Lea Hampe vom Sozialen Dienst mit, „Die Stimmung war super“.



## ABSCHIED NEHMEN

Nach über zehn Jahren verabschiedete das BELLINI Krefeld am 24. Mai 2024 die wertgeschätzte und liebevolle Mitarbeiterin Olga Schulter. Viele Jahre war sie für ihre freundliche Art bei den Bewohnerinnen und Bewohnern beliebt, wollte sich aber jetzt einer neuen Aufgabe widmen. Über den Abschied berichtet eine Mitarbeiterin vom Betreuungsdienst: „Mit einer selbstgemachten Fotokollage und musikalischer Untermalung wurde Frau Schulter unter Tränen und Umarmungen vom Personal und den Bewohnern herzlich verabschiedet.“



## Zwischen Riesenrad und Backfisch

Jedes Jahr aufs Neue zieht es die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Kirmes vom Spröndentalplatz. Interessiert zogen die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen mit den Bewohner\*innen los, um dem Treiben vor Ort beizuwohnen. Sonnenschein lockte und der Geruch von Bratwurst, Popcorn und Zuckerwatte empfing die Gäste. Nach einer Runde über den Spröndentalplatz wurde natürlich das Highlight des Tages angesteuert: „Die Krönung des Kirmesausflugs ist für viele der Bewohnerinnen und Bewohner der Imbiss von Pommes oder Backfisch und am besten beides“, teilte Evelyn Jansen vom Betreuungsdienst mit. Es sind sich alle einig: „Die Kirmes ist immer einen Ausflug wert!“





## Mal nur für Männer

In der Senioren-Residenz Geldern sind alle Menschen gleich – ob Männer oder Frauen, jung oder alt, von hier oder aus anderen Kulturen. Am Vatertag jedoch geht es nicht ganz so divers zu – dann nämlich unternehmen die Herren des Hauses traditionell etwas nur für sich.

In diesem Jahr hat Matthias Griebler, der Leiter des Sozialen Dienstes, zusammen mit seinem Team wieder ein reines Männerevent für die Bewohner vorbereitet – und zwar einen Grillvormittag im Sinnesgarten der Senioren-Residenz.

Bei schönem Wetter, alten Geschichten und guten Gesprächen gab es frischgegrillte Rostbratwürstchen im Brötchen sowie auf Wunsch ein frischgezapftes Bier. „Wie letztes Jahr haben wir passend zu Christi Himmelfahrt wieder ein kleines Fass besorgt. Für die Feiernden war es ein schöner Vormittag im Grünen in rundum geselliger Runde!“



## MONATLICHER SINGKREIS – KINDERGARTEN KUNTERBUNT

Am 15. Mai 2024 kamen die Kinder des Lebenshilfe-Kindergartens Kunterbunt und die Bewohner\*innen der BELLINI Senioren-Residenz zu ihrem monatlichen Singkreis im Restaurant der Einrichtung zusammen. Gemeinsam wurden Begrüßungs- und Abschiedsrituale gefeiert und verschiedene Lieder gesungen, darunter auch einige Mitmachlieder wie „Dornröschen war ein schönes Kind“ und „Das Flummilied“.

Diese Begegnungen zwischen den Bewohner\*innen und den Kindern sind von Freude und Herzlichkeit geprägt und fördern die gegenseitige Wertschätzung. Gleichzeitig stärken solche gemeinsamen Aktivitäten die persönlichen Beziehungen zwischen den Senior\*innen und den Kindern.



## Den Mai herbeisingen

Mailieder begrüßten den Wonnemonat: Die Bewohnerinnen und Bewohner von BELLINI Geldern feierten am 30. April 2024 im Sinnesgarten mit selbstgeschmückten Birkenzweigen und musikalischen Überraschungsgästen.

Mit Blumen und Zweigen verzierte Tafel im Freien: Den hauseigenen Garten der Senioren-Residenz Geldern nutzten die Seniorinnen und Senioren, um ein klingendes Maifest zu feiern, wie der Leiter des Sozialen Dienstes, Matthias Griebler, berichtet: „Die Bewohnerschaft versammelte sich im Außenbereich und schmückte Birkenzweige mit bunten Schleifen. Im Anschluss bildeten sie einen Singkreis und sangen fröhlich Mailieder. Dann gab es eine Pause, in der die Feiernden eine Maibowle mit frischen Erdbeeren genossen. Dazu freuten sie sich über kleine Snacks wie

Salzstangen und Chips – liebevoll drapiert auf einem kleinen Buffet.“

Unerwartete Gäste mit passenden Klängen begeisterten die Runde im Garten – Matthias Griebler erklärt: „Zur Überraschung kam eine Blaskapelle und spielte verschiedene Jagdmelodien und bekannte Märsche wie zum Beispiel ‚Alte Kameraden‘ von Carl Teike. Das Publikum erkannte die alten Lieder und sie sangen mit.“ Alles in allem war es ein rundes Festprogramm, zu dem sich die Seniorinnen und Senioren folgendermaßen äußern: „Das war ein schöner Nachmittag!“ – und so konnte der Mai kommen.



Weitere berufliche Erfahrungen konnte ich anschließend im Hospital zum Heiligen Geist in Kempen im Bereich der Kompressionstherapie mit dem Leistungsschwerpunkt in der phlebologischen und lymphologischen Kompressionsversorgung und Beratung sammeln.

Viele interessante Menschen haben meinen Weg geprägt. **In meiner Freizeit** unternehme ich am liebsten etwas mit meiner Familie und Freunden, gehe spazieren, oder fahre Fahrrad. Wenn ich mal Zeit für mich habe, dann nutze ich diese mit Bücher lesen oder einfach mal nur entspannen.

Ich bin ein großer Fan der Präventivmedizin. Der Gedanke, dass wir viele Krankheiten noch vor ihrem Ausbruch verhindern können, ist für mich faszinierend. **Seit 15. April 2024** bin ich die neue Mitarbeiterin in der Position als stellvertretende Leitung im Sozialen Dienst in der BELLINI Senioren-Residenz Geldern tätig. Mein wichtiges Ziel ist immer, für die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, ein möglichst gutes und schönes Umfeld, ein Miteinander mit Liebe und Respekt und eine gute Betreuung zu schaffen. Eine Herausforderung ist natürlich die Zusammenarbeit mit dem pflegenden Personal. Kommunikation ist dabei das A und O. Denn nur durch Miteinander-sprechen und gegenseitiges Vertrauen, kann eine Zusammenarbeit erfolgreich sein. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und eine gute Zusammenarbeit mit den netten Kolleginnen und Kollegen.

### ISABELL TENBERGEN

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist **Isabell Tenbergen**, ich bin 53 Jahre alt, habe eine erwachsene Tochter und wohne in Kamp-Lintfort.

Meine Ausbildung zur staatlich examinierten Pflegefachkraft habe ich 1993 erfolgreich abgeschlossen und in verschiedenen stationären und ambulanten Einrichtungen Erfahrungen gesammelt. **Seit 2017** war ich als Pflegedienstleitung im ambulanten Bereich tätig. Ebenfalls habe ich die Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege, Pflegedienstleitung und Pflegeberatung nach § 7a und § 45 SGB XI erfolgreich absolviert.



### EIS MIT SELBSTGEPFLÜCKTEN ERDBEEREN

Die Bewohner\*innen der Residenz Dorsten nutzten das schöne Wetter und pflückten Erdbeeren auf dem Hof Umberg in Bottrop. Anschließend wurden in gemütlicher Runde Eisbecher mit Vanilleeis, Vanillesauce und den selbstgepflückten Erdbeeren genossen. Das gemeinsame Erlebnis und die frischen Früchte sorgten für strahlende Gesichter und schöne Gespräche.



### Sommerfest – Motto „Disco Fever“

Am 5. Juli 2024 feierten die Bewohner\*innen der Residenz Dorsten ein fröhliches Sommerfest unter dem Motto „Disco Fever“. Passend zum Thema wurden nostalgische Spiele wie „Was bin ich?“ von Robert Lembke gespielt. Ein besonderes Highlight war die 70er-Jahre-Diashow, die viele schöne Erinnerungen weckte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Jürgen Sartorius, der mit seinen Klängen die Stimmung anheizte. Zur Erfrischung gab es leckeres Eis und sommerliche Bowle, während die Küche ein köstliches Buffet bereitstellte. Das Fest brachte viel Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohner\*innen und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



### Selbstgepflückte Tulpen

Die Bewohner\*innen der Residenz Dorsten unternahmen einen Ausflug zu einem Blumenfeld und brachten für jeden Wohnbereich selbstgepflückte Tulpen mit. Diese farbenfrohen Frühlingsboten sorgten für große Freude und erwartungsvolle Spannung, da ihre prachtvollen Farben sich erst in den kommenden Tagen entfalten werden. Das gemeinsame Pflücken und Dekorieren brachte eine wunderbare Abwechslung und bereicherte den Alltag aller Beteiligten.



## Tiermarkt Lembeck

Am 5. Mai besuchten die Bewohner\*innen der Senioren-Residenz Dorsten den alljährlichen Tiermarkt in Lembeck. Auf der Tierwiese gab es zahlreiche Tiere zu bewundern und zu streicheln, was für große Freude sorgte. Entlang des Ortskerns waren rund 100 verschiedene Stände aufgebaut, darunter besonders interessante Angebote der Winterswijker Wochenmarktgilde, die typische Produkte aus den Niederlanden präsentierten.

Die Bewohner\*innen hatten die Möglichkeit, besondere Käsesorten wie Walnuss- und Pfefferkäse zu probieren, was für kulinarische Höhepunkte sorgte. Auch für Tierliebhaberinnen gab es viel zu entdecken: Handgefertigte Leinen und Halsbänder zogen besonderes Interesse auf sich. Eine Bewohnerin strahlte und sagte begeistert: „Hier müssen wir nächstes Jahr noch mal hin!“

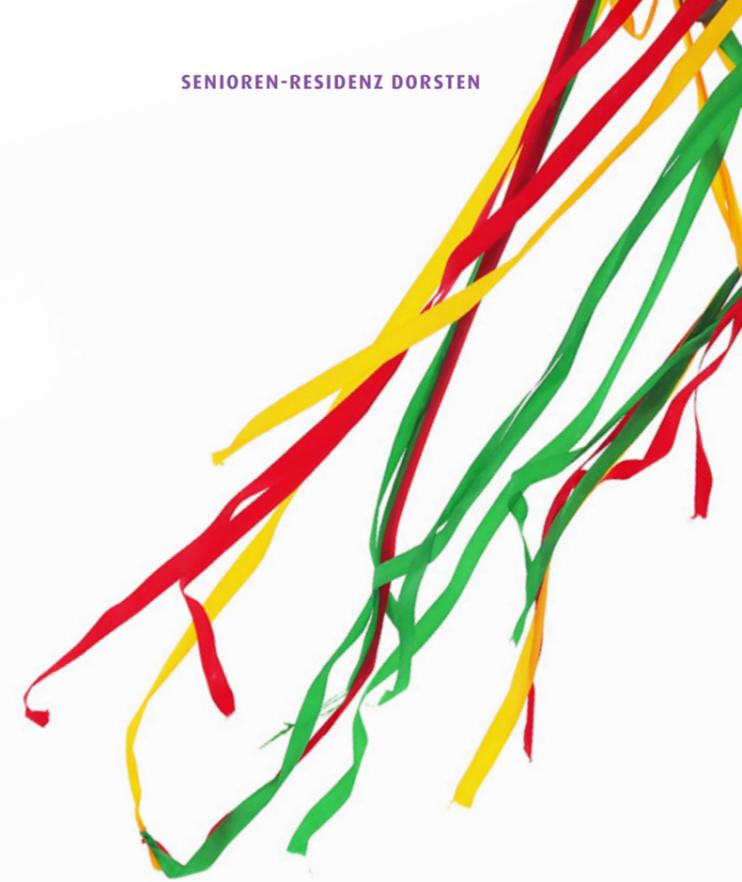
Der Ausflug war ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Teilnehmer\*innen bleibende Eindrücke. Der Tiermarkt in Lembeck ist ein fester Bestandteil des Jahresprogramms und wird sicher auch im nächsten Jahr wieder besucht werden.



## TANZ IN DEN MAI

Am 30. April 2024 feierten die Bewohner\*innen der Senioren-Residenz Dorsten gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen den traditionellen Tanz in den Mai. Passend zum warmen Wetter wurden hausgemachte Eisbecher, Knabbereien und erfrischende Maibowle serviert.

Die schöne Tradition, den Maibaum gemeinsam zu schmücken, wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Höhepunkt des Abends war die Wahl des Maikönigs-paares per Lostrommel: Frau Ohmberg wurde zur Maikönigin und Herr Fritz zum Maikönig gekürt. Eine neue Bewohnerin freute sich besonders und sagte begeistert: „Das war sehr schön – beim nächsten Fest bin ich auf jeden Fall dabei!“



## Generationenkino

Vor rund zehn Jahren entstand im Seniorenbeirat der Stadt Neuwied die Idee, ein „Generationenkino“ ins Leben zu rufen – eine Filmreihe mit ausgewählten, gesellschaftlich relevanten Filmen und einem generationenübergreifenden Austausch.

Eine Gruppe Seniorinnen aus der Senioren-Residenz Neuwied hat am 2. April 2024 an einem solchen Filmnachmittag teilgenommen und zusammen mit dem Betreuungsdienst einen Ausflug ins nahegelegene Metropolkino unternommen. Dort gab es zuerst ein gemütliches Kaffeetrinken, bei dem die zahlreichen Teilnehmenden jeden Alters gut miteinander ins Gespräch kamen. Anschließend lief die deutsche Tragikomödie „Das Beste kommt noch!“ mit Till Schweiger. Der Kinofilm erzählt die berührende Geschichte der beiden Freunde Felix und Arthur. Durch ein Missverständnis sind beide davon überzeugt, dass der jeweils

andere schwer erkrankt ist und nur noch wenige Monate zu leben hat. Gemeinsam begeben sie sich auf ein Abenteuer, um noch ein letztes Mal das Leben und ihre Freundschaft zu feiern.

„Es war ein toller Film“, erzählt Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber, „und unsere Bewohnerinnen sowie auch die Mitarbeiterinnen haben den abwechslungsreichen Nachmittag in vollen Zügen genossen.“ Es klingt so, als sei die Gemeinschaft von BELLINI Neuwied beim nächsten Generationenkino gerne wieder mit dabei.



## ZWEI TAGE FÜR DEN MAI

Am 30. April und 1. Mai 2024 feierten die Bewohner\*innen von BELLINI Neuwied ein fröhliches Fest rund um den Wonnemonat. Bei bestem Wetter wurde der Garten der Senioren-Residenz Neuwied bunt geschmückt. Am letzten Apriltag hängten die Senior\*innen farbige Bänder und selbstgeschriebene Wünsche an die Zweige des Maibaums.

Am 1. Mai, musikalisch begleitet durch den Betreuungsdienst, wurde der vollständig geschmückte Maibaum aufgestellt. Die Bewohner\*innen feierten mit leckerer Erdbeertorte und Maibowle.

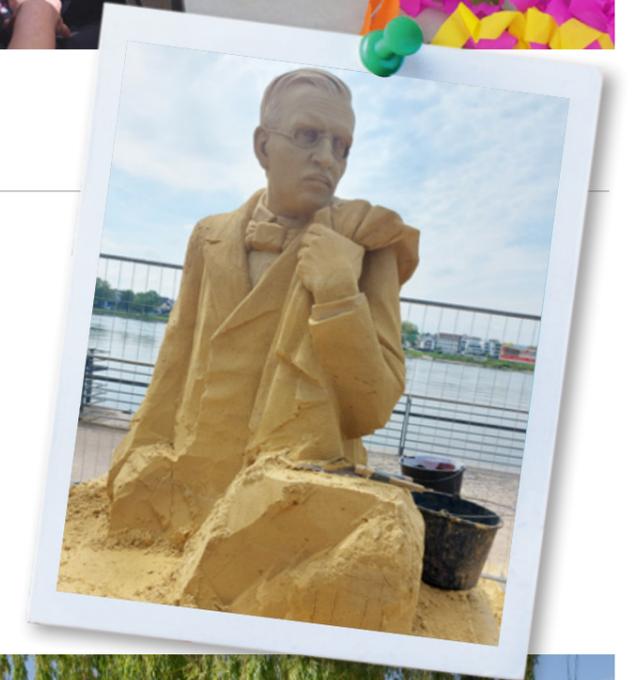
Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber beschreibt das Zusammensein als fröhliches Erlebnis: „Bei strahlendem Sonnenschein, gutem Essen und schwungvoller Musik genossen die Bewohner\*innen den Feiertag im Grünen ausgiebig.“



## KUNSTWERKE AN DER DEICHPROMENADE

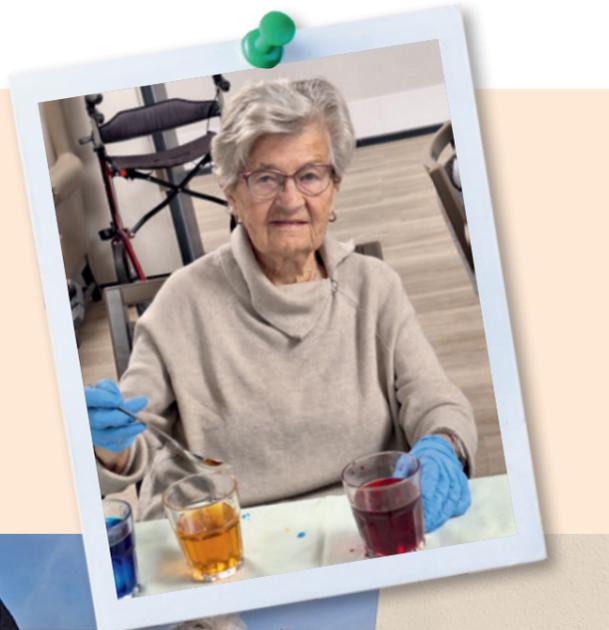
Eine Ausflugsgruppe von BELLINI Neuwied entdeckte am 30. April 2024 entstehende Sandskulpturen an der nahe gelegenen Deichpromenade. Neuwied bietet viele schöne und interessante Orte für Ausflüge, die durch Kunstwerke noch attraktiver werden.

Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber berichtet: „Bei frühlingshaften Temperaturen beschlossen Mitarbeitende des Betreuungsdienstes, mit zwei Bewohnerinnen einen Spaziergang zu den Deichanlagen zu unternehmen. Dort findet bald eine Feier unter dem Motto ‚Vom Markt zum Deich‘ statt.“ Zum Anlass des Tages der Städtebauförderung engagierte die Stadt Neuwied das Team Sandcity, das passende Sandskulpturen anfertigt. Drei Künstler\*innen begannen Ende April mit ihren Meisterwerken, die während der Bauzeit bewundert werden können – diese besondere Gelegenheit ließen sich die Seniorinnen nicht entgehen. Nadja Körber erzählt weiter: „Nach dem Aufenthalt am Wasser legte die Gruppe noch eine Rast im barocken Schlosspark ein. Der Park liegt in Laufweite zur Residenz und war perfekt, um die Tour ausklingen zu lassen. Beide Orte gefielen den Bewohnerinnen sehr und sie genossen den spontanen Ausflug in vollen Zügen.“



## OSTERZEIT

In der Osterzeit färbten die Bewohner\*innen der Residenz gemeinsam mit dem Betreuungsdienst bunte Eier. Dabei kam viel Freude auf und es entstanden fröhliche Gespräche. Zusätzlich wurde leckeres Gebäck gebacken und anschließend farbenfroh dekoriert. Die gemeinsame Aktivität brachte allen viel Spaß und schuf eine festliche Atmosphäre.





## Rentnerband trifft BELLINI-Chor

Ein Nachmittag mit gleich zwei Auftritten: Am 16. Mai 2024 kam die Engenser Rentnerband in die Senioren-Residenz Neuwied und zusammen mit dem hauseigenen BELLINI Neuwied-Chor sorgten sie für Stimmung.

Eine Residenz voller Musik dank Gästen und eigenen Talenten: Eingängige Melodien, mitreisende Rhythmen, klasse Gesang und jede Menge gute Laune vereinen Musikgruppen und begeistern damit jedes Publikum. Meister auf diesem Gebiet sind die Mitglieder der Engenser Rentnerband, von der Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber berichtet: „Die große Gruppe – mit 77 Jahren Durchschnittsalter trotzdem noch jung geblieben – sang und spielte auf ganz unterschiedlichen Instrumenten Volks- und Shantylieder.“

Mit der eigenen Stimme die Mitbewohnerinnen und -bewohner in den Bann ziehen – das können die mittlerweile 18 Sängerinnen und Sänger des residenzeigenen Chors. Regelmäßig üben sie und präsentierten Stimmungsmacher beim musikalischen Nachmittag. Nadja Körber, die den Chor leitet, beschreibt die Songauswahl und wie die Auftritte ankamen: „Unsere Chorsängerinnen und -sänger traten auch auf. Sie sangen zum Beispiel das ‚Kufsteinlied‘ von Karl Ganzer. Die Stimmung war durchweg heiter und die Bewohnerschaft freut sich jetzt schon, wenn die Rentnerband nochmals in unsere Einrichtung kommt.“



## SÜSSE ALPAKAS IM GARTEN

Am 25. Mai 2024 erhielten die Bewohner\*innen von BELLINI Neuwied flauschigen Besuch von „Alpaka-Walk“ aus dem Westerwald. Die Alpakas, ursprünglich aus den südamerikanischen Anden, leben nun im Westerwald und werden wegen ihres friedlichen Gemüts und ihrer ruhigen Art in tiergestützter Therapie und bei Wanderungen eingesetzt.

Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber erklärt: „Alpakas sind soziale Tiere und eroberten die Herzen unserer Bewohner\*innen im Sturm.“ Die Senioren-Residenz Neuwied lud die Alpakas und ihre Begleitung von Alpaka-Walk aus Reiferscheid ein. Zahlreiche Senior\*innen begrüßten die Alpakas und deren Begleitpersonen, nachdem sie aus dem umfunktionierten Transporter stiegen.

Im hauseigenen, festlich geschmückten Garten staunten die Bewohner\*innen nicht schlecht. Sie freuten sich über die besondere Abwechslung, schmusten und streichelten ausgiebig – bis die Vierbeiner nach gut zwei Stunden wieder zurückfahren.



## GESCHENKEWAGEN ZUM MUTTERTAG

Wunderschöne Rosen und Geschenke auf Wunsch: Das bekam jede Bewohnerin von BELLINI Neuwied am 12. Mai 2024, dem diesjährigen Muttertag, persönlich in ihrem Zimmer. Der Betreuungsdienst dachte sich eine herzliche Aktion zum Muttertag für alle Damen des Hauses aus: Zuerst dekorierten sie liebevoll einen Servierwagen mit hübschen Ballons, Servietten und Decken passend zum Anlass. Auf dem so vorbereiteten und geschmückten Wagen arrangierten sie die Präsente für die Seniorinnen. Mit dem Geschenkewagen ging es fröhlich durch die Residenz und zu den einzelnen Zimmern – wie Betreuungsdienstleiterin Nadja Körber berichtet: „Jede Dame erhielt auf Wunsch ein Glas Sekt, eine Rose und ein Herz aus Holz. Wir spielten dazu auch einige Lieder zum Muttertag über Boxen ab. Über diese kleine Geste freuten sich die Beschenkten sehr und genossen den Augenblick mit den Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes.“



#jobin3minuten

Jetzt schneller zum Job – mit deiner  
**3-Minuten-Bewerbung!**



[bellini-karriere.de](https://bellini-karriere.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
DORSTEN GMBH**

Halterner Straße 69  
46284 Dorsten  
Telefon 02362/79065-0  
[info@bellini-dorsten.de](mailto:info@bellini-dorsten.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
KREFELD GMBH**

Am Schirkeshof 6  
47804 Krefeld  
Telefon 02151/7377-0  
[info@bellini-krefeld.de](mailto:info@bellini-krefeld.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
GELDERN GMBH**

Am Nierspark 21  
47608 Geldern  
Telefon 02831/13498-0  
[info@bellini-geldern.de](mailto:info@bellini-geldern.de)



**BELLINI SENIOREN-RESIDENZ  
NEUWIED GMBH**

Bahnhofstraße 4  
56564 Neuwied  
Telefon 02631/9527-0  
[info@bellini-neuwied.de](mailto:info@bellini-neuwied.de)